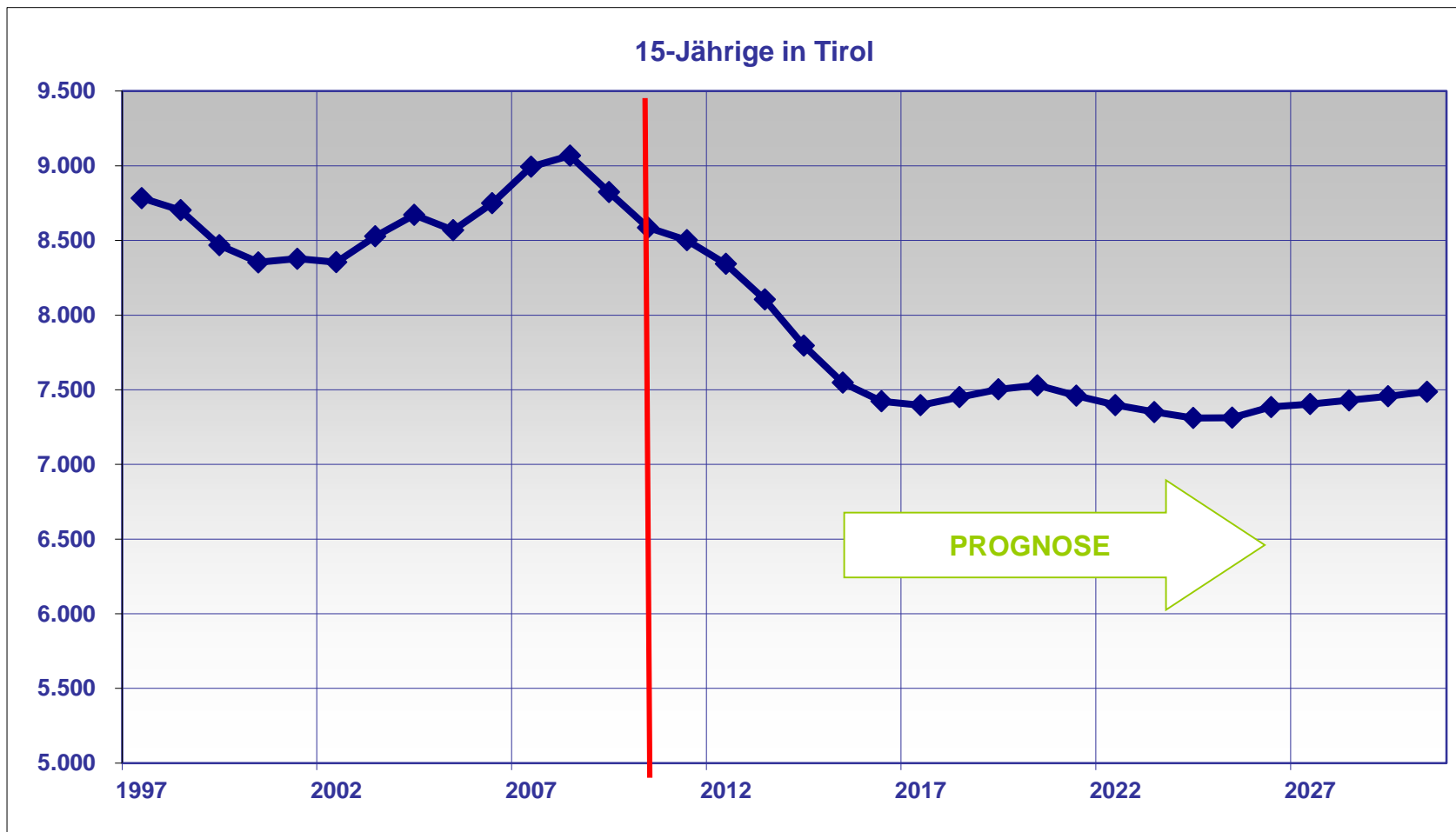


# Fachkräftesicherung

Am Beispiel der Lehrlingsausbildung in Tirol  
Analyse / Ausblick

# Demographie



# Demographie

---

Lehrlingsrückgang seit 2008 entspricht in Tirol in etwa der Demographie-Quote (ca. 3-4 % jährlich).

# Schülerstromanalyse

Schüler/innen im letzten Jahr ihrer Schulpflicht / 15 Jahre alt

	Kohorte I (2006/07)		Kohorte II (2009/10)	
HS	1.350	15,5%	1.226	14,6%
SO	189	2,2%	172	2,1%
AHS-U	237	2,7%	168	2,0%
AHS-O	1.441	16,6%	1.443	17,2%
PTS	2.111	24,3%	1.807	21,6%
BMS	1.452	16,7%	1.389	16,5%
BHS	1.917	22,0%	2.168	25,9%
<b>Summe</b>	<b>8.696</b>	<b>100%</b>	<b>8.373</b>	<b>100%</b>

Quelle: Statistik Austria Bildungsstatistik, Berechnungen: Institut für Höhere Studien / Juni 2013

# Schülerstromanalyse

Schüler/innen ein Jahr nach der Schulpflicht / 16 Jahre

	Kohorte I (2007/08)		Kohorte II (2010/11)	
SEK I	289	3,3%	271	3,2%
AHS-O	1.542	17,7%	1.506	18,0%
PTS	329	3,8%	314	3,8%
BS	2.325	26,7%	2.051	24,5%
BMS	1.316	15,1%	1.285	15,3%
BHS	1.943	22,3%	2.256	26,9%
ABBRUCH	952	10,9%	690	8,2%
<b>Summe</b>	<b>8.696</b>	<b>100%</b>	<b>8.373</b>	<b>100%</b>

Quelle: Statistik Austria Bildungsstatistik, Berechnungen: Institut für Höhere Studien, Juni 2013

# Schülerstromanalyse

Schüler/innen zwei Jahre nach der Schulpflicht / 17 Jahre

	Kohorte I (2008/09)		Kohorte II (2011/12)	
SEK I	78	0,9%	85	1,0%
AHS-O	1.491	17,1%	1.440	17,2%
PTS	20	0,2%	31	0,4%
BS	3.216	37,0%	2.749	32,8%
BMS	1.241	14,3%	1.200	14,3%
BHS	1.788	20,6%	2.101	25,1%
ABBRUCH	862	9,9%	767	9,2%
<b>Summe</b>	<b>8.696</b>	<b>100%</b>	<b>8.373</b>	<b>100%</b>

Quelle: Statistik Austria Bildungsstatistik, Berechnungen: Institut für Höhere Studien, Juni 2013

# Schülerstromanalyse

---

In Tirol wollen nur mehr ca. 25% der Pflichtschulabgänger eines Jahrganges in die Lehre.

Tendenz sinkend.

# Schülerstromanalyse

---

Diejenigen, die sich für eine Lehre interessieren, kommen aus den vielfältigsten Schichten, Altersklassen und Kulturen und weisen unterschiedlichste Abschlüsse, bzw. Nichtabschlüsse auf.

Sie werden immer älter.



# Schülerstromanalyse



# Hauptursachen

---

- Bildungsbürgertum als Wissensgesellschaft
- 9.Schuljahr in der SEK II
- Produktglaubwürdigkeit in einem schrumpfenden Markt
- Arbeitsplatzassoziation

# Wohin?

---

- Lehre als Qualitätsprodukt positionieren
- Forcierung von Ausbildungswegen außerhalb des BAG, die ebenfalls zu Lehrabschlüssen führen können (2. Bildungswege)
- Ausbau von Abschlüssen „unterhalb“ der Lehre
- Ansprechen neuer Zielgruppen, nämlich vor allem „Ältere“
- Neue Modelle - Vollzeitschulen mit Lehrabschluss, Lehrlingsausbildung mit Matura, etc.
- Karrierepfade etablieren / Durchlässigkeit nach oben forcieren

# Fakten

---

Wie reagiert der Markt?

# Derzeit bestehende Modelle die zur LAP führen

---

- „Normaler“ Lehrvertrag  
-----
- Trainee - Ausbildungen
- Praktika über AMS-Kurse
- Betriebliche Ausbildungen für Erwachsene (modular)
- Verkürzte Lehre für Schulabsolventen/innen (M+L)
- Verlängerte Lehre für Schwache (IB)
- Lehre mit Matura
- Lehre mit Matura für spezielle Zielgruppen
- Duale Schulen (Technisches Gymnasium)
- Triale Ausbildungen (Betrieb, Schule, Ausbildungszentrum)

# Schlussfolgerung

---

Zurücknahme der klassischen Lehrlingsausbildung durch **Differenzierung** derselben, Kombination mit anderen Modellen oder Schwerpunktlegung auf andere/neue praxisorientierte Ausbildungssysteme